Heft: 1 / 2003 Österreich 1,85 / Deutschland 2,- Verlagspostamt 1400 Wien-Vereinte Nationen

Faszination

DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER

31. 1. 2003
EINGEBORENEN KUNST

20. 2. 2003
Interparlamentarische Union - IPU

20 Jahre Faszination UNPA Europe

Wien-Vereinte Nationen von 1982 –2002

An die Liebhaber der UN Briefmarken !

Wie schnell doch die Zeit vergeht ... 1982 habe ich die UNPA-Wien übernommen und schon sind 20 Jahre vorbei und ich sage der UNPA-Europa ade. Blättere ich ein bisschen im Katalog der UNPA, dann breitet sie sich aus, die Faszination der UN-Briefmarken, die so viele Jahre mein Leben ausgefüllt hat. Fast 600 Millionen dieser kleinen Botschafter haben in diesen 20 Jahren die Anliegen der Vereinten Nationen in die Welt getragen. Ich bin stolz darauf, dass ich durch meine Arbeit in der Postverwaltung der Vereinten Nationen die Bemühungen der UN für den Frieden auf Erden, die Menschenrechte, die Rechte der Kinder, den Umweltschutz, u.v.m. unterstützen konnte.

20 Jahre habe ich mich Ihnen, liebe Sammler widmen dürfen. Ich habe versucht, meinen Einfluss auszuüben, um Ihnen immer wieder etwas Besonderes bieten zu können. So hatten Sie heute faszinierende Kunstwerke im Kleinformat von weltberühmten Künstlern wie Peter Max, Friedensreich Hundertwasser, Gottfried Kumpf, Marc Chagall, u.a. in Händen.

Mit viel Freude und Einsatz hat die UNPA in diesen 20 Jahren an fast 500 Ausstellungen in Europa teilgenommen, von denen ich selbst viele eröffnet und organisiert habe. Die markantesten Ereignisse waren z.B. die erste ULAUSPHILA im Jahr 1983 mit der legendären Briefmarkenausgabe von Meister Hundertwasser zum 35. Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte, weiters "5 Jahre UNPA Wien", die unvergessliche Sonderreise auf drei Fahrschiffen in der Ostsee anlässlich der UN Briefmarkenausgabe "Saubere Meere", die ULAUSPHILA '93.....

Es war auf den Ausstellungen immer ein Erlebnis für mich, so viele UN-Briefmarkensammler kennenzulernen. Ich hatte auch das Glück, durch meine Arbeit die UNO-Generalsekretäre Perez de Cuellar, Dr. Kurt Waldheim, Boutros Boutros-Ghali und Kofi Annan, die österreichischen Bundespräsidenten Dr. Kirchschläger und Dr. Waldheim sowie Minister und Ministerpräsidenten verschiedener europäischer Länder kennenzulernen. Oft konnte ich sie dafür gewinnen, die Ausstellungen der UNPA zu eröffnen und damit den Botschaftern der UN-Briefmarken ein noch größeres Gewicht zu verleihen.

Nun ist es ist Zeit "Auf Wiedersehen" und vor allem "Danke" zu sagen. Ich danke all jenen, die meinen Weg begleitet haben, vor allem meinem geschätzten, langjährigen Chef, Herrn Anthony Fonseca, Direktor von UNPA Global, allen meinen Mitarbeitern, besonders meinem treuen Stellvertreter, Herrn Harald Schober. Aber was wäre meine Arbeit ohne Sie gewesen, die grosse Schar der treuen, an der UN interessierten Sammler der UN-Briefmarken. Ihnen allen habe ich es zu verdanken, dass wir die 20 Jahre wie im Flug vergangen sind. Ihnen habe ich es zu verdanken, dass die Arbeit mit den UN Briefmarken 20 Jahre Faszination auf mich ausübte.

Zum Abschluss möchte ich Sie an meiner grossen Freude teilhaben lassen, die der Präsident der Bundesrepublik Österreich, Dr. Thomas Klestil, mir zuteil werden liess. Er hat meine Arbeit als Leiterin der UNPA Europa mit dem Großen Silbernen Ehrenkreuz um die Verdienste der Republik Österreich gewürdigt. Mit dieser hohen Auszeichnung beende ich nun meine berufliche Karriere. Mit einem herzlichen DANKE verabschiede ich mich von Ihnen, liebe Sammler der Briefmarken der Vereinten Nationen und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude mit den UN Briefmarken

Ihre

R. Tourou

Dr. Riccarda Tourou

Personalveränderungen und Neuigkeiten aus der UNPA:

Harald Schober, Leiter der Abteilung "Operations" der UNPA-Europa ist in Pension gegangen.

Wie viele von Ihnen bereits wissen, ist auch Herr Harald Schober, der langjährige Leiter der Abteilung "Operations" der UNPA-Europa in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Herr Schober kann auf eine 30jährige, abwechslungsreiche Karriere bei den Vereinten Nationen zurückblicken.

20 Jahre lang war er allen Mitarbeitern der UNPA Europa ein liebenswerter, immer hilfsbereiter und freundlicher Kollege sowie die unentbehrliche rechte Hand von Frau Dr. Riccarda Tourou. Viele UN-Briefmarkensammler kennen ihn als offenen, kontaktfreudigen und humorvollen Menschen. Mit seiner Begeisterung für viele Sportarten (Tanzen, Skifahren, Wasserski, Windsurfen und Bergsteigen) sowie seiner Neugierde, andere Länder und Menschen kennenzulernen, wird Ihm die Zeit im Ruhestand zu kurz werden. Die UNPA bedankt sich herzlich bei ihm für all die Jahre der ausgezeichneten Zusammenarbeit und wünscht ihm ein weiterhin fröhliches und gesundes Leben.

Anne Koperger, Stellvertretende Leiterin der UNPA Europa

Nach dem Ausscheiden von Frau Dr. Tourou und Herrn Harald Schober wurde Frau Anne Koperger von Herrn Anthony Fouracre, Direktor von UNPA Global, interimistisch als stellvertretende Leiterin mit den Agenden der UNPA Europa betraut.

Frau Koperger ist die Leiterin der Finanzabteilung der Postverwaltung der Vereinten Nationen und überwacht seit vielen Jahren das Budget der UNPA Europa. Somit war sie bis jetzt immer in alle Agenden der UNPA Europa eingebunden, kennt alle Briefmarkenhändler, ist mit Sammlerproblemen bestens vertraut und hat auch das Marketing- und Werbebudget immer vorbildlich verwaltet. Mit ihrer korrekten und freundlichen Art ist sie den Mitarbeitern der UNPA schon seit vielen Jahren eine gute Kollegin und jetzt eine willkommene stellvertretende Chefin.

Nun ein Blick nach New York:

Robert Gray ist seit August 2002 neuer Leiter der UNPA New York.

Herr Gray arbeitete die letzten 28 Jahre für die Australische Post, davon die letzten 11 Jahre als Philatelie-Export Manager von Sprintpak (eine Tochterfirma der Australischen Post). Sein Aufgabenbereich während dieser Zeit war die Produktion von Briefmarken für zahlreiche Postverwaltungen. Er trug auch wesentlich dazu bei, dass die ersten perforierten selbstklebenden Briefmarken der Welt sowie personalisierte Marken produziert wurden.

Herr Gray's Hauptaugenmerk in seiner neuen Position wird hauptsächlich darauf liegen, UNPA-Kunden in gewohnter Weise mit philatelistischen Qualitätsprodukten und Dienstleistungen zu versorgen. Er setzt großes Vertrauen in die Unterstützung der UNPA-Mitarbeiter, die ja für den Erfolg der UN-Briefmarken wesentlich sind.

Auf der nächsten Seite wird Sie Herr Gray persönlich begrüßen.

Last but not least, Anthony Fouracre tritt als Leiter der Postverwaltung der Vereinten Nationen in den Ruhestand…

Tony Fouracre stand mehr als 30 Jahre im Dienst der Vereinten Nationen. Seine äußerst abwechslungsreiche Laufbahn begann in der Abteilung Finanzdienste, gefolgt von zweieinhalb Jahren im Büro des Generalsekretärs. Anschließend bekleidete er rund sechs Jahre lang das Amt eines Persönlichen Assistenten von drei aufeinander folgenden Beigeordneten Generalsekretären.

Es folgten mehrere Jahre der direkten Zusammenarbeit mit dem damaligen Beigeordneten Generalsekretär für Personalmanagement, Kofi Annan, in denen Herr Fouracre für die organisationsübergreifende Koordination in Notsituationen zuständig war.

Die letzten 12 Jahre war Herr Fouracre Leiter der Postverwaltung der Vereinten Nationen. Doch auch in dieser Funktion war er mit verschiedenen anderen Aufgaben betraut. So empfing er etwa die zu den 50-Jahr-Feiern der Vereinten Nationen eintreffenden Staatschefs auf den Flughäfen und übernahm Koordinationsaufgaben für das Büro für zentrale Unterstützungsdienste anlässlich des Millenniumsgipfels.

Als Leiter der Postverwaltung der Vereinten Nationen wurde er sowohl bei den Künstlern als auch bei den Briefmarkensammlern international bekannt. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den von der Vereinigung amerikanischer Briefmarkenhändler verliehenen Ehrentitel „Mann des Jahres".

Tony Fouracre glaubt an die Arbeit der Postverwaltung der Vereinten Nationen. Er ist überzeugt, dass die UNPA ein wichtiger Bestandteil der Organisation und ein wertvolles Bindeglied zur Öffentlichkeit ist. Dank der von ihr produzierten Briefmarken erhalten Sammler und Empfänger von mit UNO-Briefmarken frankierten Sendungen Einblick in die Tätigkeit der Weltorganisation.

Wir, die Mitarbeiter der UNPA, wünschen Tony Fouracre das Allerbeste für seinen weiteren Lebensweg. Sowohl seine Kollegen wie auch die Sammler werden ihn schmerzlich vermissen.

Liebe Sammler,

Wenn Sie heute, zu Beginn des zweiundfünfzigsten Jahres der UNO-Briefmarken, zurückblicken und sich die vielen bunten Briefmarken und philatelistischen Produkte der Vereinten Nationen aus dieser langen Zeit in Erinnerung rufen, wird Ihnen bewusst, dass Sie so manches Juwel der Welt in Ihrem Besitz haben.

Unser Ausgabenprogramm 2003 enthält wieder einige aufregende neue Briefmarkenentwürfe in alten und neuen Techniken, die Ihre UNO-Briefmarkensammlung weiter bereichern werden. Die UNPA wird erstmals personalisierte Briefmarken anbieten, mit Ihrem persönlichen Foto direkt neben unseren UNO-Briefmarken, und zwar in Bogen zu 20 Briefmarken. Stellen Sie sich vor: Ihre ganz persönlichen UNO-Briefmarken! Diese Briefmarken können Sie entweder persönlich bei der UNPA New York oder auf dem Postweg bestellen, indem Sie einfach ein Foto einschicken. Näheres dazu werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben, sobald das Produkt eingeführt wird.

Unsere aktuelle Briefmarkenausgabe ist der Kunst eingeborener Völker Lateinamerikas und der Karibik gewidmet und besteht aus Kleinbogen zu je sechs Briefmarken. Die Serie „Eingeborenenkunst" wird sich über mehrere Jahre erstrecken, und Sie sollten diese erste Ausgabe bestellen, um sicherzustellen, dass Sie die komplette Serie in Ihrer Sammlung haben.

Ich freue mich schon darauf, Sie im nächsten Philatelie-Journal wieder über unsere jüngsten Briefmarkenausgaben und sonstige philatelistischen Themen zu informieren. Das Jahr 2003 verspricht, eines der aufregendsten für die UNO-Briefmarkensammler zu werden.

Mit meinen besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Neues Jahr

verbleibe ich Ihr

Robert Gray
Leiter
Postverwaltung der Vereinten Nationen New York

IMPRESSUM

MEDIENINHABER:
Postverwaltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen;

PROJEKTMANAGEMENT:
icu new media agency, A-1220 Wien;

REDAKTION:
Léone Caola-Madzia, Clarissa Fürnsinn, Dr. Riccarda Tourou

GRAFIK & LAYOUT:
Manfred Unger;

DRUCK:
Druckerei Berger;

FOTOS:
Photodisc; iStockphoto; Museum für Völkerkunde Wien; Hemera Photo-Objects

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2/00;

ANZEIGEN MARKETING:
icu new media agency, Tel. 01 / 734 79 59, Fax: 01 / 734 79 58;

TITELFOTO:
Photodisc

INHALT

Editorial

Dr. Riccarda Tourou 2

UNPA Personalia 3

Robert Gray 4

Coverstory

Eingeborenenkunst 6

Neue Briefmarkenausgaben

Neue Briefmarkenausgabe 31.1.2003: Eingeborenenkunst 8

Konferenzkarte Johannesburg - Gipfel Nächste Briefmarkenausgabe 10

UN-Briefmarkenausgabeprogramm 2003 11

Neue Briefmarkenausgabe 20.2.2003: IPU - Interparlamentarische Union 12

Ausstellungen

UNPA Beteiligung an Briefmarkenausstellungen 14

Ausstellungen der UNPA Wien 15

Dr. Riccarda Tourou erhält das Große Silberne Ehrenzeichen
Seite 2

Coverstory: Eingeborenenkunst
Seite 6

Briefmarkenmotive aus Lateinamerika und der Karibik
Seite 8

Die UNPA Wien bei den Int. Münchner Briefmarkentagen
Seite 15

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900, A-1400 Wien - Vereinte Nationen
Telefon von 9:00 - 15:00
Vorwahl aus dem Ausland:
(0043 1) 260 60 / 4032 oder 4025
Vorwahl aus Österreich:
(01) 260 60 / 4032 oder 4025
Telefax aus dem Ausland:
(0043 1) 260 60 / 5825
Telefax aus Österreich:
(01) 260 60 / 5825
Homepage:
http://www.unpa.unvienna.org
Email - Adresse:
UNPA-Europe@unvienna.org

Öffnungszeiten des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City

Der philatelistische Schalter der UNPA-Wien beim Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City) ist von Montag bis Freitag täglich von **9:00 bis 12:00 Uhr** und von **13:00 bis 16:30** Uhr geöffnet.

Schließtage des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City:

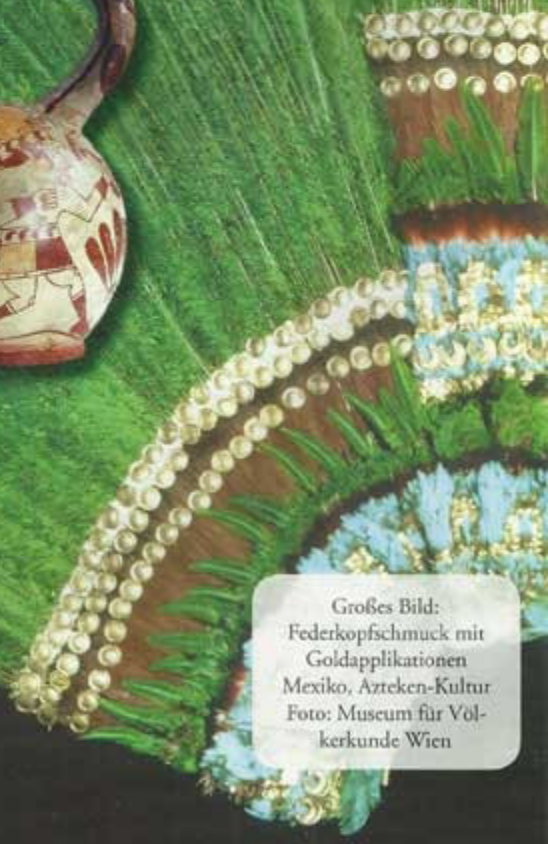
Inventurtage: **29. Januar 2003**
26. Februar 2003
27. März 2003

Feiertage: **1. Januar 2003**
11. Februar 2003

EINGEBORE

Vase mit Pumafigur
Gebrannter Ton, bemalt
Bolivien, Tiahuanaco Kultur
Foto: Museum für Völkerkunde Wien

Steigbügelgefäß, gebrannter Ton, bemalt
Peru, Moche-Kultur
Foto: Museum für Völkerkunde Wien



Großes Bild:
Federkopfschmuck mit Goldapplikationen
Mexiko, Azteken-Kultur
Foto: Museum für Völkerkunde Wien

Der Ersttag findet am 31. Januar 2003 von 10 - 17h im Museum für Völkerkunde, Neue Burg, Heldenplatz, Wien 1 statt.

Die UNPA dankt dem Archivar des Museums für Völkerkunde, Herrn Hanusch, für die zur Verfügung gestellten Fotos und für die freundliche Unterstützung.

NENKUNST

Teil eines Gewebes, Eintrag aus Wolle, gewirkt, Peru, Chimu-Kultur
Foto: Museum für Völkerkunde Wien

Weibliche Holzfigur mit Goldauflage, Maya - Kultur Mexiko
Foto: Hemera

Die Ausstellung „Voices" vom 13. bis 24. Mai 2002 am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York wurde gemeinsam mit dem Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, der UN-Hauptabteilung Presse und Information, Vertretern der Arbeitsgruppe für indigene Bevölkerungsgruppen und einem Team von Designern und Kunsthandwerkern für das erste Ständige Forum für indigene Fragen vorbereitet.

Die in Zusammenarbeit mit mehreren ausübenden Kunsthandwerkern und Musikern gestaltete Ausstellung „Voices" befasste sich mit grundlegenden Fragen der Rechte der Ureinwohner, insbesondere im Zusammenhang mit der Erhaltung ihrer Kultur.

Im Vordergrund stand das Recht auf Erhaltung und Pflege ihrer traditionellen Riten und ihres Brauchtums, das Recht auf Schutz ihres geistigen Eigentums, das Recht auf Schutz ihrer angestammten Siedlungsgebiete und der Umwelt und das Recht, ihre Riten und spirituellen Stätten zu erhalten.

Neue UNO-BRIEFMARKENAUSGABE: 31. Januar 2003

EINGEBORENENKUNST

ACHTUNG!
Der Ersttag findet im Museum für Völkerkunde, Neue Burg, Heldenplatz, Wien I statt.
31. Januar 2003
10 - 17h

Am 31. Januar 2003 beginnt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) mit einer neuen Briefmarkenserie zum Thema „Eingeborenenkunst", deren erste Ausgabe der Kunst Lateinamerikas und der Karibik gewidmet ist und aus achtzehn Gedenkbriefmarken im Kleinbogenformat besteht.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

Die Briefmarken wurden von The House of Questa (Großbritannien) im Offset-Lithodruckverfahren in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

Wert	Briefmarken	Bögen
€ 0,51	1.272.000	212.000
Sfr 0,90	1.008.000	168.000
US$ 0,37	990.000	165.000

Figurengefäß, Frau
Gebrannter Ton, polychrome Bemalung
Peru, Nazca-Kultur
Foto: Museum für Völkerkunde Wien

Format: 35 mm breit x 35 mm hoch

Bogenformat: Diese Ausgabe besteht aus drei Kleinbögen zu je sechs Briefmarken.

Zähnung: 14

Randinschriften:
Auf jedem der Kleinbögen zu je sechs Briefmarken erscheint eine Randinschrift in der Mitte des unteren Randstreifens. Die Randinschrift besteht aus dem Emblem der Vereinten Nationen und dem Schriftzug „VEREINTE" oberhalb und dem Schriftzug „NATIONEN" unterhalb des Emblems. Außerdem erscheint ein Copyright-Symbol mit der Jahreszahl 2003 links unten auf jedem Bogen.

Die Künstler
Die Briefmarken wurden von Rorie Katz und Robert Stein (Vereinte Nationen) entworfen.

DIE ENTWÜRFE

Kleinbogen zu € 0,51 (von links nach rechts)

a. Panamaischer Mola mit zwei Pelikanen. Copyright: Corbis

b. Mochica-Gefäß in Form eines Lamas, mit Ausgießöffnung in Steigbügelform. Peru Copyright: Nathan Benn /Corbis

c. Tarabuco-Webearbeit, Bolivien. Copyright: Jeremy Horner/Corbis

d. Masken am Marktplatz von Havanna, Kuba. Copyright: Jeremy Horner/Corbis

e. Federkopfschmuck eines aztekischen Priesters, 19. Jhdt, Mexiko, Quelle: Erich Lessing/Art Resource, New York, USA

f. Ziergriff eines Stocks in Form eines Vogels. Kolumbien, ca. 1100-1600 n. Chr.
Copyright: Werner Forman/Corbis

Kleinbogen zu 37 Cent (von links nach rechts)

a. Detail eines reich gemusterten Paravas-Gewebes im „linearen Stil". Peru, 600-200 v. Chr.
Copyright: Werner Forman Archive. David Bernstein Fine Art, New York, USA

b. Anhänger in Form einer Mensch/Tiergestalt. Sinu-Kultur, Kolumbien, 150-900 n. Chr.
Foto: Rudolf Schirimpff. Copyright: Réunion des Musées Nationaux/Art Resource, New York, USA

c. Hicholi-indianische Stickerei, Mexiko.
Copyright: Morton Beebe/Corbis.

d. Rückenschmuck, 20.Jhdt. Volk der Rigpaktsa, Brasilien Copyright: The Newark Museum, NJ/Art Resource, New York, USA

e. Chilenische Wollwebekunst. Santiago, Chile
Copyright: Jorge Ianiszewski/Art Resource, New York, USA

f. Gewebter Huari-Hut mit Federbusch. Bolivien, 700-1000 n. Chr.
Foto: Don Wiechec. Copyright: Bowers Museum of Cultural Art/Corbis

Kleinbogen zu Sfr 0,90 (von links nach rechts)

a. Detail eines bunten Ponchos im Inka-Design mit geometrischen Mustern, Südküste Peru, 1430-1532 n. Chr.
Quelle: Werner Forman/Art Resource, New York, USA

b. Sitzende Figur. Bahia-Kultur, Brasilien, ca. 500 v. Chr. Copyright: Archivo Iconografico, S.A./Corbis.

c. Decke mit Gesicht und geometrischen Mustern, Ecuador, 20. Jhdt
Copyright: Brian A. Vikander/Corbis

d. Steinskulptur der Maya aus den Ruinen von Xunantunich, Belize
Copyright: Buddy Mays/Corbis

e. Bunt bestickter Stoff, Guatemala.
Copyright: Corbis.

f. Colima Hundefigur aus Terracotta. Mexiko. 500 v. Chr. - 100 n. Chr.
Copyright: North Carolina Museum of Art/Corbis

VERKAUFSEINHEITEN

Die Bogen zu je sechs Briefmarken gelten als *eine Verkaufseinheit* dieser Kleinbogen-Ausgabe. Da es sich um Kleinbogen handelt, erhalten Abonnenten für Zusammendruck aus Kleinbogen (09) und Kleinbogen (10) die jeweils bestellte Anzahl als ganzen Kleinbogen. Abonnenten, die unter den Rubriken 01 bis 08 bestellt haben, werden deshalb nicht beliefert und sollten ihre Wünsche mit beiliegendem Bestellschein 1A/2003 bekanntgeben.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 31. Januar 2003 werden im Museum für Völkerkunde in Wien, im Palais des Nations in Genf und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel für die Briefmarken „Eingeborenenkunst" in Verwendung stehen:

Wien

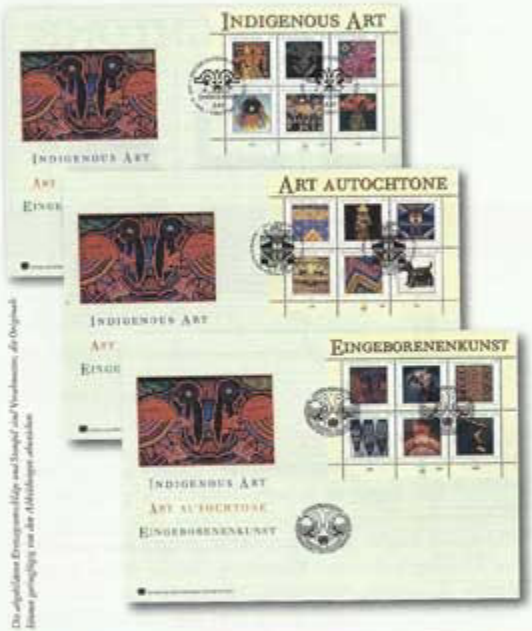
Genf

New York

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Aufgrund des Formats dieser Ausgabe werden nur ganze Bogen jeweils auf einem Umschlag im Großformat mit dem entsprechenden Stempel von Wien, Genf oder New York erhältlich sein. Dauerauftragskunden für Single- (13) und Combo-FDC (12) erhalten die größere der in den beiden Kategorien bestellten FDC-Anzahl. Kunden mit Dauerauftrag für FDC-Kleinbogen (16) erhalten die bestellte Menge. Kunden mit Viererblock-FDC (14) können aus technischen Gründen nicht beliefert werden und werden ersucht, ihre Wünsche mit Bestellschein bekannt zu geben.

- drei Umschläge im Großformat, jeweils einer pro Standort, mit einem ganzen Bogen (**Jumbo-FDC**)



Die abgebildeten Ersttagsumschläge und Stempel sind Vorschauen, die Originale können geringfügig von den Abbildungen abweichen

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE DER VEREINTEN NATIONEN

Am 20. Februar 2003 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine Sfr 0,90-Briefmarke zu Ehren der Interparlamentarischen Union herausgeben. Anlässlich der Einweihung des neuen Amtssitzes der IPU wird es auch einen speziellen Ersttagsumschlag und Ersttagsstempel geben.

Am 28. März 2003 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen, UNPA, fünf Briefmarken der New Yorker Dauerserie zu 23 Cent, 60 Cent, 70 Cent (die erste holografische UNPA-Briefmarke) sowie eine zusammenhängend kopfstehende 70 Cent plus 23 Cent Kombinations-Briefmarke im Kehrdruck (auch tete-beche-Briefmarke genannt) ausgeben.

Ferner erscheinen zum hundertsten Jahrestag des ersten Flugs ein Sonderumschlag und eine Postkarte mit alten Schwarzweißfotos der Brüder Wright, die stilgetreu in Sepia-Tönen wiedergegeben sind.

Am selben Tag setzt die UNPA ihre Euro-Dauerbriefmarkenserie mit der Ausgabe von zwei Briefmarken zu € 0,22 bzw. € 1,09 fort. Gleichzeitig werden zwei Sätze zu je fünf Postkarten (23 Cent und 70 Cent) sowie ein Umschlag mit Wertzeicheneindruck zu 37 Cent (klein und gross) ausgegeben.

Am 3. April 2003 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen zum elften Mal eine Ausgabe von 12 Gedenkbriefmarken der Serie „Gefährdete Arten" herausgeben. Die Briefmarkenserie wurde von den preisgekrönten Hautman-Brüdern entworfen, Gewinner des Federal Duck Stamp Wettbewerbes. Gleichzeitig erscheinen die Jahressammelmappe „Gefährdete Arten" 2003 und drei Maximumkarten.

KONFERENZKARTE JOHANNESBURG-GIPFEL

Als Erinnerung an den Johannesburg-Gipfel 2002 hat die UNPA eine eigene Konferenzkarte produziert. Die speziell aus diesem Anlass von Peter Max entworfene Karte enthält zwei senkrechte Streifen der US$ Werte der Briefmarken „Johannesburg-Gipfel", die mit einem ebenfalls von Peter Max entworfenen Konferenzstempel entwertet sind.

Dieses Sonderprodukt ist zum Preis von € 3,03 erhältlich (Best. Nr. 424.2870). Dauerauftragskunden für „Sonstige New Yorker Produkte" erhalten die Karte automatisch mit der Ausgabe vom Januar 2003. Alle anderen Kunden können diese Konferenzkarte anhand des beiliegenden Bestellformulars 1A/2003 ordern.

Konferenzkarte Johannesburg-Gipfel

VORLÄUFIGES AUSGABENPROGRAMM 2003

(Änderungen hinsichtlich Thema, Datum und Nennwert vorbehalten)

31. Januar	**Eingeborenenkunst** US$ 0,37, Sfr 0,90, € 0,51 (in Kleinbögen zu 6 Briefmarken)
20. Februar	**IPU** Sfr 0,90 (Bögen zu 20 Briefmarken)
28. März	**Briefmarken der Dauerserie** New York - 23 Cent, 60 Cent, 70 Cent, 80 Cent (Hundert Jahre Luftpost) Wien - € 0,22, € 1,09 (Bilderserie) Postkarten zu 23 Cent und 70 Cent Umschläge mit Wertzeicheneindruck zu 37 Cent
3. April	**Gefährdete Arten - 30 Jahre CITES** 37 Cent, Sfr 0,90, € 0,51 (in Bögen zu 16 Briefmarken) 3 Maximumkarten Jahressammelmappe „Gefährdete Arten" 2003
23. Mai	**Internationales Jahr des Süßwassers** 23 Cent, 37 Cent, Sfr 0,70, Sfr 1,30, € 0,51, € 0,58. (in Bögen zu 20 Briefmarken) Gedenkblocks zu 23 Cent, 37 Cent, Sfr 0,90 x 2, € 0,51, € 1,52.
7. August	**Ralph Bunche** 37 Cent, Sfr 1,80, € 1,09 (in Bögen zu 20 Briefmarken) 3 Maximumkarten **Abrüstung** 37 Cent (1 Design, in Bögen zu 20 Briefmarken) Special Disarmament First Day Cover
22. September	**Generalversammlung der Vereinten Nationen am Amtssitz** 70 Cent, Sfr 1,30, € 0,87. (in Bögen zu 20 Briefmarken) Erinnerungskarte
24. Oktober	**Welterbe – Vereinigte Staaten von Amerika** 37 Cent, 80 Cent, Sfr 0,90, Sfr 1,30, € 0,51, € 0,58 (in Bögen zu 20 Briefmarken) 3 Briefmarkenheftchen Jahressammelmappen 2003

SLOGANSTEMPEL 2003

1. November 2002 – 31. Dezember 2003 Besuchen Sie Ihre Vereinten Nationen – Fünfzig Jahre Führungen

HOTEL & SPA
DER STEIRERHOF
BAD WALTERSDORF

Wohlfühlen macht Lust

Inmitten von 60.000m² Naturpark liegt hier auf der Anhöhe von Bad Waltersdorf eine steirische Wohlfühl-Oase – DIE STEIRERHOF-THERME.

1.500m² hoteleigene Thermalbadelandschaft - exclusiv nur für Hotelgäste - mit insgesamt 5 Pools, Saunalandschaft mit finnischer Sauna, Dampfbad, Tepidarium, Kneippbecken und bislang einzigartig Österreichs 1. Ladies Spa und Sauna.

1.000m² Vital & Spa Bereich - eine ganze Etage nur für das Wohlbefinden. 25 Therapeuten, 50 Hände und ganz viel Fachwissen. Spezialmassagen, Wohlfühlbäder, Schönheitswickel, Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen, auch traditionelle chinesische Medizin mit chinesischem Arzt.

Bestes Wellness-Hotel nach dem Relax-Guide 2003 mit der höchsten Auszeichnung von 4 Lilien und 20 Punkten

Die haubengekrönte Küche des Südens - steirisch-mediterran leicht! Die Steirerhof-Wohlfühl-Halbpension umfasst: morgens reichhaltiges Frühstücksbuffet, vitaler Imbiss zu Mittag, hausgemachte Kuchen- und Strudelspezialitäten am Nachmittag und abends 4-Gang-Wahlmenüs.

Täglich betreutes Freizeit- & Fitnessprogramm wie zB. Nordic Walking, Wassergymnastik, Wirbelsäulentumen, Qi Gong usw. kostenlos benützbar hauseigene Tennisfreiplätze und Leihfahrräder.

3 Kuscheltage zum intensiven Wohlfühlen

3 ÜN inkl. der Steirerhof-Wohlfühlhalbpension und allen Steirerhof-Verwöhnleistungen schon ab € 399,-- p.P. im DZ.

Info-Hotline zum Nulltarif: 08000-311 412 für 40-seitigen kostenlosen Hotelkatalog!

HOTEL & SPA
DER STEIRERHOF
BAD WALTERSDORF

8271 Bad Waltersdorf

Telefon: 03333-3211-0
Fax DW: -444
reservierung@dersteirerhof.at
www.dersteirerhof.at

Interparlamentarische Union (IPU)

Am 20. Februar 2003 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen anlässlich der Einweihung des neuen Amtssitzes der IPU in Genf eine Briefmarke der Dauerserie im Wert von Sfr 0,90 herausgeben. Gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen Amtssitzes, der die Bezeichnung „Haus der Parlamente" tragen wird, erhält die IPU Beobachterstatus in der Generalversammlung der Vereinten Nationen.

Die 1889 gegründete IPU ist die internationale Organisation der Parlamente souveräner Staaten. Ihr neuer Status bei den Vereinten Nationen ist der letzte Schritt in ihren Bemühungen, eine parlamentarische Dimension in das internationale Geschehen einzubringen und den gewählten Volksvertretern eine Stimme im internationalen Verhandlungsprozess zu verleihen.

Die IPU zählt derzeit über einhundertvierzig nationale Parlamente zu ihren Mitgliedern. Sie dient den Parlamenten der Welt als Forum für Beratungen über Fragen von internationalem Interesse und weltweite Anliegen, sie tritt für die Menschenrechte der Parlamentarier ein und hilft mit, Vertretungsorgane auf der ganzen Welt zu festigen. Durch ihre Arbeit fördert sie die Grundwerte der Demokratie und der geordneten Staatsführung. Eines ihrer wichtigsten Anliegen ist die Stärkung der institutionellen Grundlagen für die Verwirklichung der Entwicklungsziele des Millenniums.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKE

Die Briefmarke wurde von The House of Questa Limited (Großbritannien) in Offset-Lithographie in einer ersten Auflage in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

Sfr 0,90 480.000 Briefmarken (24.000 Bogen)

Format:
Die Briefmarken sind 40 mm breit und 30 mm hoch.

Zähnung: 14.

Randinschriften:
Jeder Bogen besteht aus 20 Briefmarken und hat vier Randinschriften - zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Die Randinschriften bestehen aus dem Emblem der Vereinten Nationen und dem Schriftzug „VEREINTE NATIONEN" oberhalb und der Jahreszahl „2003" unterhalb des Emblems. Außerdem erscheint ein Copyright-Symbol links unten auf jedem Bogen.

DER ENTWURF UND DER DESIGNER

Für die IPU-Briefmarke wurde ein Designer-Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem der Schweizer Cyril Wursten als Sieger hervorging. Wursten erlag schon in frühen Jahren der Faszination der visuellen Künste. Er besuchte die Schule für angewandte Kunst in Vevey und geht seit 1999 bei einem grafischen Designer in die Lehre.

„Dieser Wettbewerb war für mich eine großartige Erfahrung und vor allem eine einmalige Chance. Ich wollte ein Bild von der Interparlamentarischen Union zeichnen, das Stabilität und Schutz vermittelt. Ich habe versucht, einen visuellen Kontrast zwischen den klaren Linien des Gebäudes und dem abstrakten farbigen Hintergrund zu erzeugen, um die architektonische Struktur des Hauses der Parlamente herauszuarbeiten. Der farbige Hintergrund kann auch als Darstellung der Kontinente und Länder der Welt gesehen werden, mit ihren Farben und Kulturen, und im Vordergrund steht das Gebäude mit seinem großen Dach als Symbol von Schutz, Sicherheit, ja sogar Güte. Das war meine Art, die Arbeit der IPU darzustellen: die Förderung von Frieden und Sicherheit in der Welt."

Das Amtssitzgebäude der IPU

Das auf der Briefmarke abgebildete Amtssitzgebäude der IPU wurde von den Architekten Ueli Brauen und Doris Waelchli aus Lausanne geplant, die ein vorhandenes Palais, die Villa Gardiol, für die heutigen Erfordernisse der IPU-Büros adaptierten.

Von Anfang an stand fest, dass dieses Vorhaben die außergewöhnlichen Merkmale der 1908 vom Architekten Marc Camoletti erbauten Villa erhalten und betonen sollte. Sie ist ein besonders schönes Beispiel einer bestimmten bürgerlichen Architektur aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Die Pläne Camolettis einschließlich des riesigen germanischen Daches mit seinen abgeschrägten Ecken zeugen von einem Schweizer Klassizismus, der in der örtlichen Genfer Tradition eher unbekannt war, dem so genannten Heimatstil, der nach der Genfer Nationalen Messe 1896 in Mode kam.

Im Zuge der Errichtung des neuen Amtssitzgebäudes wurde die Villa mit viel Umsicht generalsaniert, wobei sowohl auf ihre Geschichte als auch auf die ursprünglich verwendeten Materialien Bedacht genommen wurden. Dann wurde ein Anbau auf zwei Ebenen hinzugefügt, in dem Sitzungssäle,

eine Eingangshalle, eine Bibliothek und andere Einrichtungen untergebracht sind.

Diese Mischung aus alt und neu ist ein Spiegelbild der Interparlamentarischen Union ... ihrer Gründung vor mehr als hundert Jahren, ihrer Entwicklung und schließlich ihrer jüngsten Reform, bei der ihre grundsätzlichen Konzepte unverändert beibehalten wurden.

ERSTTAGSSTEMPEL - IPU

Am 20. Februar 2003 wird im Palais des Nations in Genf folgender Ersttagsstempel für die neue Dauerbriefmarke „IPU" in Verwendung stehen:

Genf

ERSTTAGSUMSCHLÄGE IPU-AMTSSITZ

Die Erstagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:

ein Umschlag mit einer Marke (**Single - FDC**)

ein Umschlag mit einem Viererblock dieser Ausgabe (**Block - FDC**)

SONDERUMSCHLAG IPU-EINWEIHUNG

Anlässlich der Einweihung des neuen Amtssitzgebäudes der IPU hat die UNPA einen Sonderumschlag vorbereitet. Dieser Umschlag, auf dem das neue Haus der Parlamente abgebildet ist, besteht aus einer einzelnen Sfr 0,90-Briefmarke mit Ersttagsstempel vom 20. Februar 2003. Der Text in französischer Sprache verweist auf die Einweihung.

Dieser Sonderartikel (Best. Nr. 624.2879) ist zum Preis von € 1,06 erhältlich. Kunden mit Daueraufträg für Belege mit Sonderstempel Genf erhalten diesen Artikel automatisch. Alle anderen Interessenten können ihn mit dem beiliegenden Bestellschein 1B/2003 ordern.

Dauerauftragskunden, die ihre Lieferung bei jeder Ausgabe erhalten, wird die IPU-Ausgabe Mitte Februar gemeinsam mit der Ausgabe vom 31. Januar zugeschickt

Die abgebildeten Ersttagsumschläge und Stempel sind Vorabmuster, die Originale können geringfügig von den Abbildungen abweichen.

Liebe UNPA-Kunden,

bitte beachten Sie, dass UNO-Briefmarken in Schilling- Währung bzw. mit Doppelauszeichnung in Schilling/Euro-Währung seit 1. Juli 2002 ungültig sind und daher nicht mehr als Frankatur verwendet werden können.

Ungültig frankierte Umschläge können von der UNPA leider nicht angenommen werden und müssen unbearbeitet zurückgeschickt werden.

Danke für Ihr Verständnis!

UNPA - Beteiligung an Briefmarkenausstellungen

UNPA New York

Die UNPA-New York wird sich voraussichtlich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

- ***31. Januar – 2. Februar**
  SAN FRANCISCO STAMP FAIR
  Holiday Inn Golden Gate
  1500 Van Ness Avenue
  San Francisco, CA

- ***31. Januar – 2. Februar**
  SARASOTA NATIONAL STAMP EXHIBITION
  Sarasota Municipal Auditorium
  801 Tamiami Trail
  Sarasota, FL

*Da der Ersttag der Briefmarkenausgabe EINGEBORENEN-KUNST mit der Briefmarkenausstellung SARASOTA NATIONAL STAMP EXHIBITION und der SAN FRANCISCO STAMP FAIR zusammenfällt, wird es spezielle Ausstellungsstempel geben. Um diese Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf sowie der UNPA-Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge werden mit dem gewünschten Ausstellungsstempel versehen und auf dem Postweg zurückgesandt. Bestellungen für die Ausstellungsstempel der SARASOTA NATIONAL STAMP EXHIBITION und der SAN FRANCISCO STAMP FAIR müssen spätestens am 25. Jänner 2003 aufgegeben werden.

UN SHOW CACHET
SARASOTA NATIONAL STAMP EXHIBITION
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P.O. Box 5900, Grand Central Station
New York, NY 10163-5900

UN SHOW CACHET
SAN FRANCISCO STAMP FAIR
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P.O. Box 5900, Grand Central Station
New York, NY 10163-5900

UNPA Genf

Die UNPA-Genf wird sich voraussichtlich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

- **März**
  Milanofil 2003
  Mailand, Italien

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Administration postale des Nations Unies
Palais des Nations
CH-1211 Genève 10
Suisse

UNPA Wien

Die UNPA-Wien wird sich voraussichtlich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

- **6. - 8. März**
  Internationale Münchner Briefmarkentage 2003
  München, Deutschland

- **21. - 23. März**
  PHILATELIA 2003
  Köln, Deutschland

- **28. – 30. März 2003**
  BENSHEIM 2003
  Hessen-Thüringen, Deutschland

- **4. - 6. April**
  RHEIN RUHR POSTA 2003
  Solingen, Deutschland

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
Internationales Zentrum Wien
A-1400 Wien - Vereinte Nationen
Österreich

Ausstellungen der UNPA Wien

Die UNPA-Wien kommt wieder in die bayerische Landeshauptstadt

Aus Anlass der Internationalen Münchner Briefmarkentage, die vom 6. bis 8. März 2003 im M,O,C, Veranstaltungscenter stattfinden, wird die UNPA-Wien wieder in der Bayernmetropole München vertreten sein.

Beim Verkaufs- und Informationsstand der UNPA wird ein Ausstellungsstempel mit dem Motiv des Isartores (um 1330) - das am besten erhaltene Stadttor des zweiten Befestigungsrings - zur Verwendung gelangen. Außerdem wird eine „Weiße Karte" aufgelegt, auf der der schönste Residenzhof, der Brunnenhof, abgebildet ist.

UNPA auf der PHILATELIA und MünzExpo 2003 in Köln

Zur bereits langjährigen Tradition gehört die Teilnahme der UNPA-Wien an der in der deutschen Rheinmetropole Köln stattfindenden philatelistischen Großveranstaltung PHILATELIA mit T'card und MünzExpo.

Auch in diesem Jahr wird die UNPA mit einem Verkaufs- und Informationsstand auf der Internationalen Messe für Briefmarken und Münzen vom 21. bis 23. März 2003 auf dem Gelände der KölnMesse vertreten sein. Dazu gibt es eine „Weiße Karte" mit der Darstellung des Severinstores am Chlodwigplatz - eines von nur noch drei erhaltenen Toren der zwölf Torburgen der 8 km langen Stadtmauer - sowie einen Ausstellungsstempel mit der Abbildung des Martinsviertels in der Kölner Altstadt mit ihren bemerkenswerten Häuserfassaden und alten Kranauslegern.

UNPA erstmals in Bensheim

Der Verein für Briefmarkenkunde Bensheim veranstaltet vom 28. bis zum 30. März 2003 die Rang 2-Ausstellung Hessen-Thüringen in Bensheim.

Die UNPA wird bei dieser philatelistischen Veranstaltung mit einem Verkaufs- und Informationsstand vertreten sein und einen Erinnerungsstempel mit der Darstellung des Rinnentors, einem aus dem 13. Jahrhundert stammenden Restteil der Bensheimer Stadtbefestigung, zur Verwendung bringen. Auf der „Weißen Karte" ist das Bensheimer Rathaus abgebildet.

UNPA wieder auf der RHEIN-RUHR POSTA

Zu den traditionsreichsten philatelistischen Veranstaltungen des Verbandes der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V. gehört seit vielen Jahren die RHEIN-RUHR POSTA.

Die UNPA war schon sehr oft bei diesen Briefmarkenausstellungen zu Gast. Der Verein für Philatelie und Postgeschichte Solingen 1903 e.V. ist der Ausrichter der diesjährigen RHEIN-RUHR POSTA '03, die vom 4. bis 6. April 2003 im Theater und Konzerthaus der Stadt Solingen veranstaltet wird.

Die UNPA bildet das Schloss aus dem idyllischen Stadtteil von Solingen, Burg, auf ihrem Erinnerungsstempel ab. Die Darstellung auf der „Weißen Karte", der „Wipperkotten", erinnert an die jahrhundertelange Tradition Solingens als Produktionsstätte für Stahlwaren, Messer, Scheren, Besteck u.a.

Die Entwürfe für die Ausstellungsstempel sowie die Motive auf den „Weißen Karten" zu den oben genannten vier philatelistischen Veranstaltungen stammen vom Österreichischen Briefmarkenkünstler Adolf Tuma.

AUSTRIA NETTO KATALOGE

Briefmarken Münzen Telefonwertkarten

Die Neuen für 2003

ANK-Briefmarken Österr. Standard 2003

Alle Briefmarken ab 1850 sind in Farbe abgebildet und bewertet.

€ 18,–

ANK-Briefmarken Vierländerkatalog 2003

Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Europamarken in Farbe.

€ 40,–

Leinenausgabe: € 45,–

mit sämtlichen Euro-Münzen

ANK-Münzkatalog Österreich 2003

Münzen sind ab 1780 und Banknoten (in Farbe) ab 1854 abgebildet und bewertet. NEU: Mit Euromünzen.

€ 25,–

ANK-Kataloge

www.ank.at

Immer einen Schritt voraus!

...durch Information und Wissen.